



Pressemitteilung

Lindenberg, 2. März 2023

Rotkreuzklinik Lindenberg

Ungewöhnlicher Patientendank

Mit einer besonderen Aufmerksamkeit bedankte sich Patient Karl-Heinz Gaillinger für seinen stationären Aufenthalt in der Rotkreuzklinik. Der selbstständige Polsterer aus Weiler erneuerte unentgeltlich die Bezüge von zwei Hockern in der Krankenhauskapelle.

„Wenn man so gut behandelt und gepflegt wird, dann möchte man etwas zurückgeben“, sagt Karl-Heinz Gaillinger über seine Polsterarbeit für die Rotkreuzklinik. „Bei meinen Spaziergängen nach der Operation war ich auch oft in der Kapelle“, berichtet er von seinem stationären Aufenthalt. Dabei fiel ihm auf, dass sich der Bezug von zwei Hockern auflöste. „Als gelernter Polsterer kann man so etwas nicht sehen“, erzählt er schmunzelnd und erneuerte nach seiner Genesung kurzerhand die Bezüge der Klavierbank sowie des Pfarrerstuhls. „Nach gut verlaufener Operation und Reha freue ich mich wieder auf meine Werkstatt. So langsam fange ich wieder zum Schaffen an.“

Der sportliche 61-Jährige spielt seit Jahren im Verein Prellball. „Durch die Hüftarthrose wurde ich immer langsamer und bevor die Schmerzen kommen, hat mir der Doktor künstliche Hüftgelenke empfohlen“, blickt Gaillinger zurück. Ende November 2022 erhielt er in der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sein zweites künstliches Hüftgelenk und konnte direkt in die Reha-Klinik verlegt werden. „Herr Gaillinger hat alles darangesetzt, nach der Operation wieder schnell mobil zu werden“, lobt das Team von Chefarzt Christoph Kruis unisono seine hervorragende Mitarbeit.

Pflegebereichsleitung Elke Boch nahm stellvertretend für die Klinikleitung die neu bezogenen Hocker entgegen. Besonders freute sie, dass Gaillinger betonte, dass er sich in der Rotkreuzklinik sehr wohl gefühlt hätte. „Es gäbe ja alternative Krankenhäuser, aber in Lindenberg ist das Essen sehr gut und vor allem das Personal nett und hilfsbereit. Das passt, wie die miteinander schaffen“, sagt er über die freundliche Atmosphäre am Nadenberg. „Ein solches Lob bewegt und motiviert uns“, versichert Boch stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über die Rotkreuzklinik Lindenberg:

Die gemeinnützige Rotkreuzklinik Lindenberg der Schwesternschaft München vom BRK e. V. ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung. Sie verfügt über 174 Betten in den Hauptabteilungen Innere Medizin, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie, Radiologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Hinzu kommen die Belegabteilungen für Urologie und Kinderheilkunde. Die traditionsreiche, idyllisch gelegene Klinik mit familiärer Atmosphäre liegt zwischen Lindau/Bodensee und den Allgäuer Alpen am Dreiländereck zu Österreich und der Schweiz.

Pressekontakt

Sylvia Habl

Rotkreuzplatz 8



Schwesternschaft München
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

**ROTKREUZKLINIK
LINDENBERG**

80634 München

Telefon: 089/1303-1612

E-Mail: sylvia.habl@swmbrk.de

www.rotkreuzklinik-lindenberg.de